

Susanne Stöcklin-Meier  
Falten und Spielen

2. Auflage 2007

Alle Rechte vorbehalten. Copyright © 2003 Atlantis,

ein Imprint der Orell Füssli Verlag AG, Zürich

Copyright für diese überarbeitete und ergänzte

Ausgabe © 2007 Kösel-Verlag, München,

in der Verlagsgruppe Random House GmbH

Fotos: Niggi Bräuning

Illustrationen: Vera Eggermann

Umschlag: Elisabeth Petersen

Umschlagmotiv: plainpicture / Johner

Druck und Bindung: Kösel, Krugzell

Printed in Germany

ISBN 978-3-466-30750-0

[www.koesel.de](http://www.koesel.de)

Susanne Stöcklin-Meier

# Falten und Spielen

Intelligent durch  
geschickte Finger



Kösel

# Inhalt

6 Vorwort

8 Spiel und Spaß

10 Männchen

12 Aus einem Falt

14 Hexenstiege

16 Zappelfiguren

18 Fotoapparat

20 Becher

22 Aus dem Becher



24 Aus dem Quadrat

26 Zelt

27 Karussell

28 Segelschiff

29 Haus

30 Brief

32 Salzfass

34 Drachen

36 Sternenkorb

38 Aus dem Sternenkorb

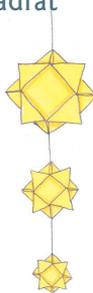
40 Dampfschiff

42 Fisch

44 Aus dem Fisch

45 Spiele

48 Schildkröte



50 Hüte

52 Einfacher Dreispitz und Tanne

54 Jägerhut

56 Breitrandiger Hut

58 Holländerhäubchen

60 Bischofshut

62 Nachtkappe

64 Wikingerhut

66 Turban



- 68 Doppelter Dreispitz
- 70 Zwergenmütze

## 72 Am Wasser

- 74 Segelschiff
- 76 Spiele
- 78 Faltgeschichte
- 80 Tessinerschiff
- 82 Frosch



## 84 Beim Einkaufen

- 86 Geldbeutel
- 88 Papiergeld
- 90 Einkaufsnetz
- 92 Tüten und Säcke
- 94 Postkartenschachtel
- 96 Schachteln und Körbe



## 98 Bauernhof

- 100 Bauernhaus
- 102 Schweinchen
- 104 Mäuschen
- 105 Zaun
- 106 Pferde
- 109 Tanne



## 110 Vom Schmetterling zur Kugel

- 112 Schmetterling
- 114 Flieger
- 116 Teufel
- 118 Kugel

## 120 Quellenangaben



# Vorwort

Papier verwandelt sich durch Falten in wunderbare Dinge, etwa in Hüte, Schiffe und Flieger. Doch Falten kann weit mehr als das. Bei Kindern zwischen vier und acht Jahren fördert es besonders die Feinmotorik. Feinmotorische Geschicklichkeit steht in engem Zusammenhang mit der kognitiven und der Sprachfähigkeit, also mit Sprechen und Denken. Die Hirnforschung bestätigt: Geschickte Finger machen Kinder intelligent! Falten baut eine Brücke zwischen dem Spiel in der Familie und der Wissensvermittlung im Kindergarten und in der Schule. Papierfalten ist ein natürliches Frühförderprogramm, das auf wunderbare Weise den Bedürfnissen der Kinder entspricht. Es regt beide Hirnhälften an und begünstigt Schlüsselkompetenzen, die besonders für die Bereiche Mathematik, Sprache, Gestalten, Soziales und Naturwissenschaft und Technik entscheidend sind.

- ▶ **Mathematische Kompetenz:** Kinder können Mathematik nicht abstrakt oder im luftleeren Raum erlernen. Die bewusste Auseinandersetzung mit Materialien und das Gespräch mit Erwachsenen ist eine wichtige Vorbereitung. Kinder entdecken die Grundformen der Geometrie zuerst in ihrer Umgebung: Was sieht aus wie ein Quadrat, ein Dreieck, ein Kreis oder ein Rechteck? Falten fördert das mathematische Denken und das Erkennen von geometrischen Formen, Mustern, Zahlen und Mengen. Falten unterstützt das Verständnis von Regelmäßigkeiten und die dreidimensionale, räumliche Wahrnehmung. Wer die konkrete Umsetzung erlebt, kann später abstrakte Rechenvorgänge viel leichter nachvollziehen. Ein Stück Papier in die Hälfte zu falten heißt, etwas durch zwei zu teilen!
- ▶ **Sprach-Kompetenz:** Falten fördert lustbetontes Sprechen und erweitert den Wortschatz. Faltpapier kann dick, dünn, groß oder klein sein. Kinder entdecken Zahlwörter und das Ab- und Auszählen von Objekten. Beim Falten testen sie Begriffe wie oben, unten, Ecken, Kante, Spitze, Dreispitz, hinten und vorne, reißen oder schneiden, in die Hälfte legen, ein Kreuz oder eine Diagonale falten. Lautes Denken ist hier gefragt, denn hörbar gesprochene Worte prägen sich besser ein! Faldfiguren animieren zum Sprechen, Geschichtenerzählen, Reimeaufsagen, Rollenspiel und Singen.
- ▶ **Gestalterische Kompetenz:** Beim Falten wird exaktes Arbeiten, Ausdauer und Geduld trainiert. Damit Faltsformen gelingen, braucht es passendes Papier. Ist es zu dick oder zu klein, kommt Frust auf. Die ersten Figuren sehen

zerknittert und ungenau aus. Doch Übung macht den Meister. Je besser die Feinmotorik wird, je geschickter die Finger werden, desto »schöner« und exakter ist das Faltergebnis. Die Graphomotorik, also die Fähigkeiten, die für die komplexen Koordinationsleistungen beim Schreiben benötigt werden, wird gefördert.

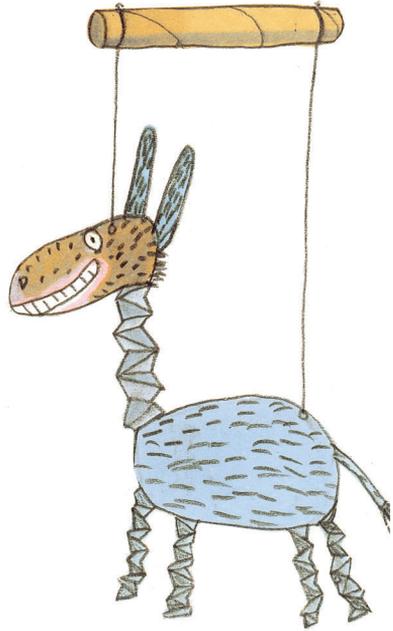
Die Faltformen sind in diesem Buch nach Schwierigkeitsgrad sortiert. Die Kinder werden schrittweise in die Kunst des Faltens eingeführt, vom Einfachen zum Schweren. Wer traditionelle Faltfiguren kennt, kann neue Varianten erfinden. Faltformen werden bemalt, verziert und geschmückt. Oft entstehen Gemeinschaftsbilder und ganze Papierlandschaften.

*Tipp:* Kinder tun sich beim Falten leichter, wenn sie das Papier vom eigenen Körper weg- und nicht zum Körper hin falten. Die Finger haben dann auch mehr Kraft. (Kinder mögen den Ausdruck »vom eigenen Bauchnabel weg falten«.)

- ▶ **Soziale Kompetenz:** Falten motiviert, weil man mit der fertigen Faltform wunderbar spielen kann, allein oder in der Gruppe. Faltabläufe müssen dem Kind gezeigt werden, bevor es diese selbstständig nachahmen kann. Erwachsene signalisieren: »Ich nehme mir Zeit für dich. Du bist mir wichtig.« Durch gemeinsames Tun entsteht ein positiver zwischenmenschlicher Kontakt, der für eine gesunde Entwicklung wichtig ist. Können macht stark und selbstsicher. Kinder sind stolz, wenn sie den Ablauf einer Faltform verinnerlicht haben. Manchmal fallen sie dann in einen fröhlichen »Falttausch« und produzieren große Mengen.
  
- ▶ **Naturwissenschaft und Technik:** Faltformen geben Denkanstöße zum Experimentieren, Erfinden, Spielen: Welches Schiffchen schwimmt am längsten? Warum gleitet der Papierflieger durch die Luft? Warum lässt sich die Kugel aufblasen? Wie viel Gewicht erträgt das Einkaufsnetz, bis die Zeitung reißt?

Viel Spaß und Erfolg beim Falten, Experimentieren und Lernen wünscht Groß und Klein

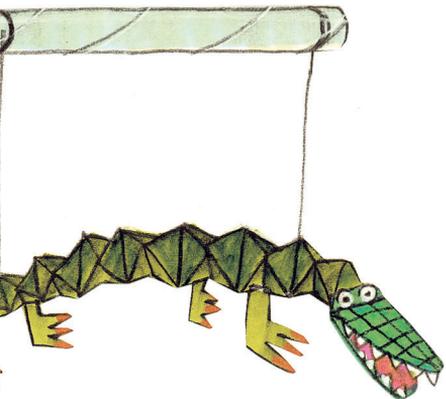
*Susanne Stöcklin-Meier*



# Spiel und Spaß

Im ersten Kapitel sind die einfachsten Faltformen zusammengestellt. Dabei finden sich jeweils verschiedene Spielvarianten aus einer Grundform. Es ist erstaunlich, was sich alles mit einem einzigen Falt aus einem Papierstreifen, Quadrat oder Rechteck herstellen lässt. Flaches Papier entwickelt sich durch das Falten zu plastischen Formen wie Männchen, Ställen oder Büchern. Aus der »Hexenstiege« entfalten sich je nach Geschicklichkeit des Faltkünstlers Ziehharmonikas, Zappelmännchen, Clowns, Schlangen oder Girlanden. Die Grundform des Fangbechers lässt sich etwa in eine Einkaufstasche oder einen Adventskalender verwandeln. Mit wenig Faltaufwand ist viel Spiel und Spaß möglich. Wer traditionelle Faltfiguren kennt, kann selbst immer neue Varianten erfinden.

- **Mathematische Kompetenz:** Kinder sehen, dass ein Papierstreifen durch einen Falt um die Hälfte kleiner wird und als dreidimensionale Figur stehen kann. Sie lernen durch Zählen und Antippen der vier Ecken geometrische Begriffe: Rechteck und Quadrat. Die Hexenstiege fördert das Verständnis für Gesetzmäßigkeiten. Beim Fotoapparat erleben sie das Ordnungsprinzip der Symmetrie und Spiegelung. Mit dem Fangbecherspiel wird die Augen-Hand-Koordination und das Zählen trainiert.
- **Sprach-Kompetenz:** Falten und Spielen erweitert den Wortschatz. Neue Begriffe werden erlebt wie etwa oben/unten, Rand/Mitte. Die Sprachmotivation steigt durch passende Verse und Lieder. Witz, Rhythmus und Reimworte motivieren Kinder besonders.
- **Gestalterische Kompetenz:** Die Faltformen sind nach Schwierigkeitsgrad sortiert. Die Kinder werden schrittweise in die Faltprozesse eingeführt, vom Einfachen zum Schwierigen. Der Kreativität sind beim Schmücken der Faltfiguren keine Grenzen gesetzt.



# Männchen

Wind, Wind blase  
Männchen um die Nase.  
Wind, Wind wehe,  
Männchen tanz und drehe.  
Wind, Wind brause,  
Männchen saus nach Hause.



Eine Frau und ein Mann,  
jetzt fängt der Spruch an,  
Eine Kuh und ein Kalb,  
jetzt ist der Spruch halb.  
Eine Katze und eine Maus,  
jetzt ist der Spruch aus.

- **Sprach-Kompetenz:** Die Sprachmotivation steigt durch Witz, Rhythmus und Reimworte.
- **Gestalterische Kompetenz:** Der gefaltete Streifen verwandelt sich durch Zeichnen in eine Frau, eine Kuh, ein Kalb, eine Katze und eine Maus.

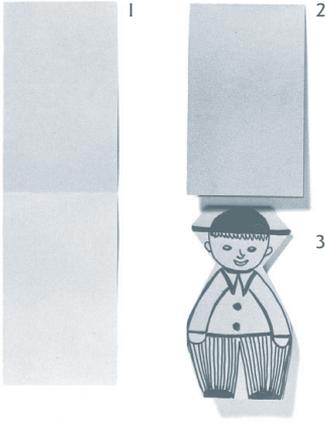
Zwei Mädchen müssen Wasser hol'n,  
zwei Buben müssen pumpen.  
Da guckt der Herr Papa heraus  
und sagt: Das sind zwei Lumpen.



## Faltpapier:

### Streifen aus Zeichenpapier.

- 1+2 Wir falten einen Papierstreifen in die Hälfte.
- 3 Wir zeichnen ein Männchen darauf. Wer Lust hat, kann seitlich die Konturen der Figur nachschneiden.



- **Mathematische Kompetenz:** Der Streifen wird durch einen Falt um die Hälfte kleiner und kann als mehrdimensionale Figur stehen.

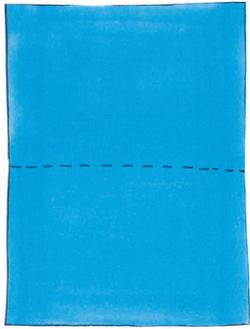


- **Sprach-Kompetenz:** Beim Männchenblasen trainieren die Kinder unbewusst den Buchstaben »F«. Sie lernen den Luftstrahl gezielt und differenziert einzusetzen.

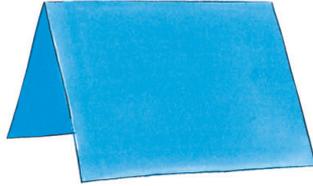
### Männchenblasen

Zwei oder mehr Spieler stellen ihre Papierfiguren vor sich auf einen Tisch mit glatter Oberfläche. Auf los blasen sie ihre Männchen um die Wette zum andern Tischrand. Es sieht lustig aus, wenn die kleinen Figuren, wie von Geisterhand getrieben, über den Tisch flitzen. Männchen, die umfallen oder mit der Hand berührt werden, scheiden aus.





## Aus einem Falt



### Faltpapier: Rechteck oder Quadrat aus festem Papier.

Wir fassen das Quadrat oder das Rechteck mit dem Daumen und dem Zeigefinger an den beiden unteren Ecken an.

Wir legen diese genau auf die oberen Ecken und streifen dann den Falt mit dem Daumnagel fest aus, sodass eine exakte Bruchkante entsteht.

► **Mathematische Kompetenz:** Die Kinder erleben die geometrischen Begriffe Rechteck und Quadrat durch gemeinsames Zählen und Antippen der vier Ecken. Das Rechteck hat zwei lange und zwei schmale Seiten. Beim Quadrat sind alle vier Seiten gleich lang.

► **Sprach-Kompetenz:** Der Wortschatz wird erweitert. Erkennen und benennen verschiedener Größen wie: groß, größer, am größten; klein, kleiner, am kleinsten. Das Faltprodukt verwandelt sich je nach Gebrauch in einen Stall, eine Garage usw.

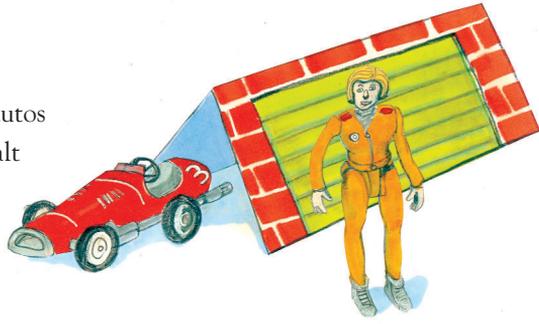


### Stall

Stellen wir diese Grundform waagrecht auf, entsteht ein Stall. Wenn er für unsere Tiere zu klein ist, können wir die gleiche Grundform auch aus einem rechteckigen Papier falten. Die Kinder malen dem Stall Fenster und Türen auf.

## Garage

Die Faltform des Stalls wird für die Autos zur Garage. Auch sie sieht bunt bemalt hübsch aus.



## Buch

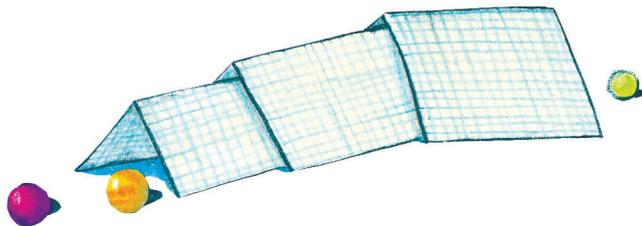
Ein Quadrat, senkrecht in der Mitte gefaltet, wird zum Buchumschlag. Für ein dickes Buch falten wir mehrere Quadrate aus dünnerem Papier in die Hälfte. Die Blätter in den Buchdeckel einschieben und am Rücken mit einem Faden zusammennähen oder mit einem Hefter in der Mitte zusammenklammern. Auf die Vorderseite kleben wir ein Etikett und beschriften es mit dem Namen des Kindes, dem das Buch gehört.

- **Gestalterische Kompetenz:** Wer malt oder klebt ein Bilderbuch?
- **Soziale Kompetenz:** Wer spielt mit Freunden und Puppen Schule oder Buchhandlung?



## Tunnel

Wenn wir viele »Garagen« ineinanderstecken, entsteht ein Tunnel für Autos oder die Eisenbahn. Wir können auch Bleistifte und Stricknadeln durchschieben oder kleine Kugeln durchrollen.



# Hexenstiege

Beim Aufspielen rhythmisch singen:

Text/Melodie: G. Losch

Ich hab ei - ne Zieh-har - mo - ni - ka. Tsching - de - ras - sa, tsching - de - ras - sa -  
bum. Sie spielt so schö - ne Lie - der, sie  
spielt sie im - mer wie - der. Ich hab ei - ne Zieh - har -  
mo - ni - ka, tsching - de - ras - sa, tsching - de - ras - sa - bum.

The musical score consists of four staves of music in G major and common time. The first staff contains the first line of the song. The second staff begins with a 3/4 time signature change and contains the second line. The third staff contains the third line. The fourth staff contains the final line and ends with a double bar line and repeat dots.

Mit Genehmigung des Voggenreiter-Verlages  
Bad Godesberg aus *Kinderspiele*



## ► Emotionale Kompetenz:

Die Ziehharmonika regt zum gemeinsamen Musizieren an. Auch schüchternere Kinder trauen sich mitzusingen, wenn sie eine (Falt-)Ziehharmonika dabei spielen.

## Ziehharmonika

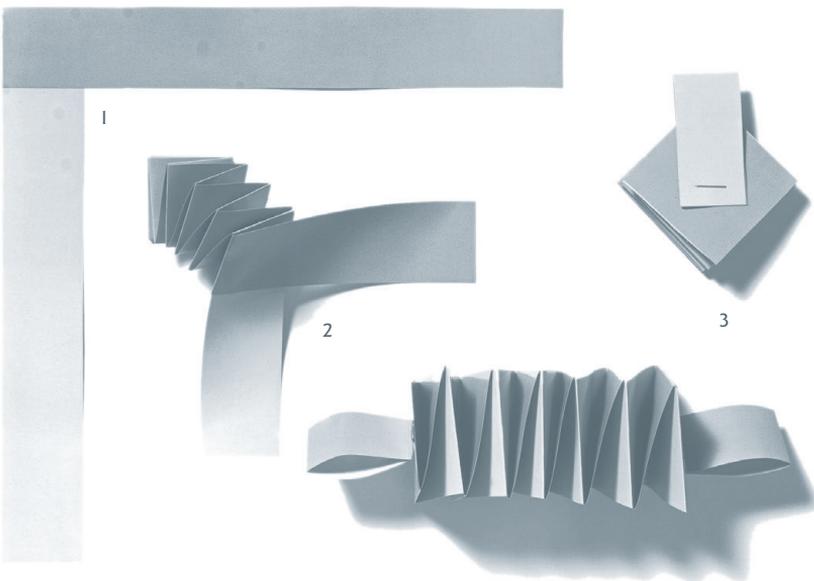
Die Ziehharmonika entsteht aus einer »Hexenstiege«. Diese Faltform ist in vielen Variationen zu gebrauchen, je nach Geschicklichkeit des Faltkünstlers. Er kann breite, schmale, lange, kurze Papierstreifen verwenden und daraus die verschiedensten Dinge formen: Schlangen, Drachen, Zappelmännchen, Clowns, Pferde, Elefanten, Tiger, Schnecken und vieles mehr.

- **Mathematische Kompetenz:** Hexenstiegen fördern das Verständnis für Gesetzmäßigkeiten. Haben die Streifen unterschiedliche Farben, fällt das Falten leichter.

### Faltpapier:

**Zwei ca. 70 cm lange und 8 cm breite Streifen aus festem Papier.**

- 1 Einen Streifen über den anderen legen.
- 2 Nun biegt man den unten liegenden über den oberen Streifen. Dann faltet man in der gleichen Weise stets den unteren Streifen über den oberen, sodass ein treppenähnliches Zackengebilde entsteht.
- 3 Am Ende der Streifen klammern wir Griffe an, damit wir unsere Ziehharmonika gut auf- und zuziehen können beim Spielen. Wir nehmen für die Griffe zwei in die Hälfte gefaltete Papierstreifen von 16 cm Länge und 2 cm Breite.

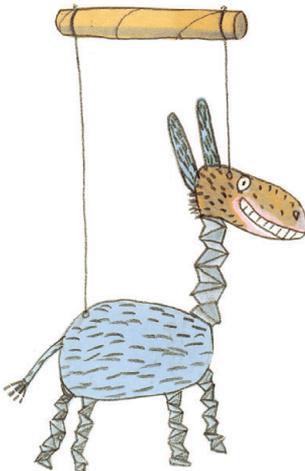


# Zappelfiguren

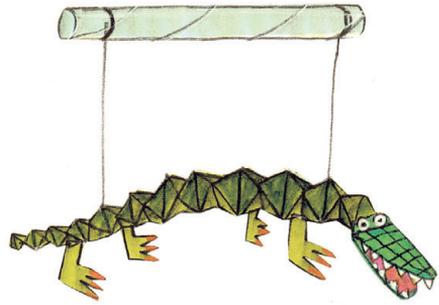
## Faltpapier:

### 8 Papierstreifen, 1 Bierdeckel und Zeichenpapier.

Wir falten vier Hexenstiegen für Arme und Beine, überziehen einen Bierdeckel mit Zeichenpapier und kleben oder malen ein Gesicht auf. Wer Lust hat, zeichnet sich Kopf und Körper selber. Dickes Papier verwenden, bemalen und ausschneiden. Jetzt befestigen wir die Hexenstiegen als Arme und Beine. Aus Zeichenpapier fertigen wir Hände und Füße an und kleben sie an die Glieder. Wir knüpfen oben am Kopf einen Gummifaden fest, damit unser Zappelmännchen hüpfen und tanzen kann. Auf dieselbe Weise lassen sich auch Zappeltiere basteln. Am besten an einer Papprolle befestigen.

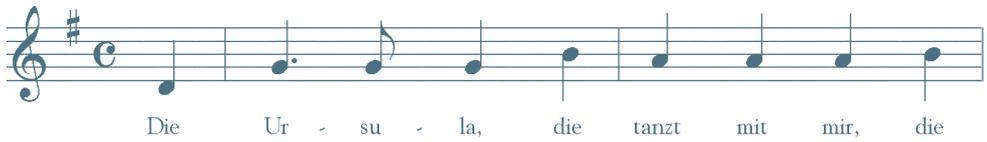


- **Sprach-Kompetenz:** Das Rollenspiel mit Zappelfiguren weckt die Phantasie und das Geschichtenerfinden.



► **Gestalterische Kompetenz:**

Der Kreativität sind beim Gestalten und Schmücken der Zappelfiguren keine Grenzen gesetzt.



Die Ursula macht alles nach,  
 macht alles nach,  
 macht alles nach,  
 die Ursula macht alles nach  
 zum tra-la-la-la-la.

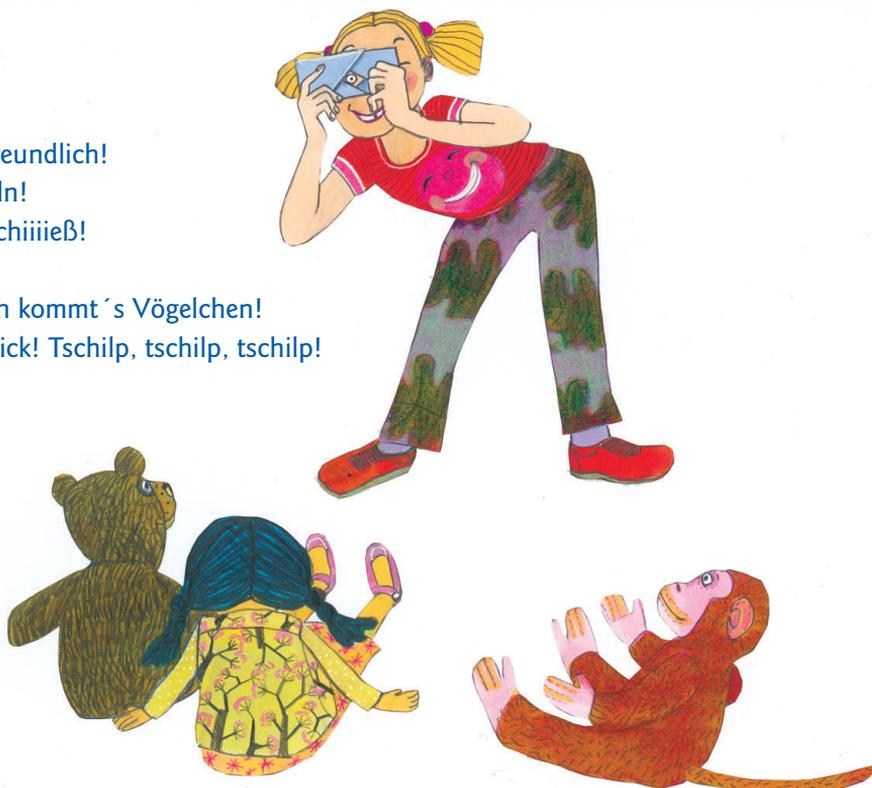
► **Sprach-Kompetenz:** Beim Singen wird jeweils der Name der Zappelfigur eingesetzt: Elefant, Pferdchen, Tiger ...

## Fotoapparat

Welches Kind möchte nicht selber fotografieren? Hier bietet sich ihnen die große Chance. Jedes Kind kann durch die Linse gucken, abdrücken und den »Film« gleich entwickeln. Dazu zeichnet es auf kleine Notizzettel mit Bleistift oder Filzstift das gewünschte Bild. Sie werden staunen, wie schnell alle Familienmitglieder porträtiert sind. Auch Bären und Puppen im Kinderzimmer freuen sich über gute Aufnahmen. Bäume, Häuser, Kirchen, Wolken, Autos und Züge sind dankbare Motive. Wie wär's mit einer Tierbild-Sammlung beim nächsten Zoobesuch?

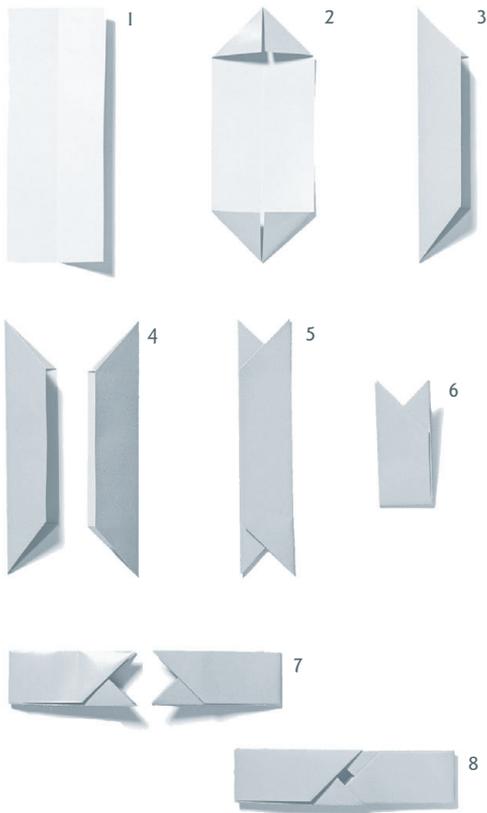
Bitte recht freundlich!  
Schön lächeln!  
Sagt alle: Tschiiiieß!

Schau, gleich kommt ´s Vögelchen!  
Achtung! Klick! Tschilp, tschilp, tschilp!



► **Gestalterische Kompetenz:** Fördert Beobachten und spontanes Zeichnen. Wer gestaltet mit den kleinen Bildern eine Fotoausstellung?

► **Bewegungs-Kompetenz:** Die »Bedienung« des Fotoapparates regt die Feinmotorik an, das spontane Zeichnen der »Fotos« und die Graphomotorik.



- **Mathematische Kompetenz:** Hier wird das Ordnungsprinzip Symmetrie und Spiegelung erfahren. Die Umsetzung braucht Konzentration und Raumwahrnehmung. Begriffe werden erlebt wie oben/unten, Rand/Mitte, in die Hälfte legen.

### Faltpapier:

#### 4 Streifen festes Papier mit glatter Oberfläche.

- 1 Streifen längs in die Hälfte legen.
- 2 Alle Ecken zur Mitte falten.
- 3 In die Hälfte legen.
- 4+5 Je zwei Streifen, wie Abbildung zeigt, ineinanderlegen.
- 6 Die vier Spitzen an den Enden exakt aufeinanderfalten.
- 7+8 Die Spitzen der zwei so entstandenen doppelten Teile sorgfältig ineinanderschoben: Und unser Fotoapparat ist schnapsschussbereit. Die »Linse« lässt sich beim »Abdrücken« mühelos auf- und zuschieben.

# Becher

Die folgenden Figuren entstehen alle aus derselben Grundform. Sie wird darum nur einmal exakt beschrieben. Die Faltform des Bechers ist einfach und vielfältig. Sie lässt sich als Fangbecher verwenden, verwandelt sich in einen Türkenfetz, eine Handtasche oder einen Trinkbecher. Damit lässt sich lustig anstoßen. Natürlich hält so ein Papierbecher nicht ewig dicht, aber um den schnellen Durst zu löschen reicht es allemal.

## Fangbecher-Spiel

Für jeden Spieler wird ein Stück Silberpapier zwischen den Händen zur Kugel gerollt. Sie wird auf einen 50 cm langen Wollfaden aufgezogen und am Becher- rand festgeknüpft. Es gilt nun, die Kugel möglichst oft hintereinander mit dem Becher zu fangen. Vor dem Fangen singen wir:

Halli, hallo,  
im Espresso sitzt kein Floh!



Ku - gel, Ku - gel in das Loch!  
Wie viel Jah - re leb ich noch?

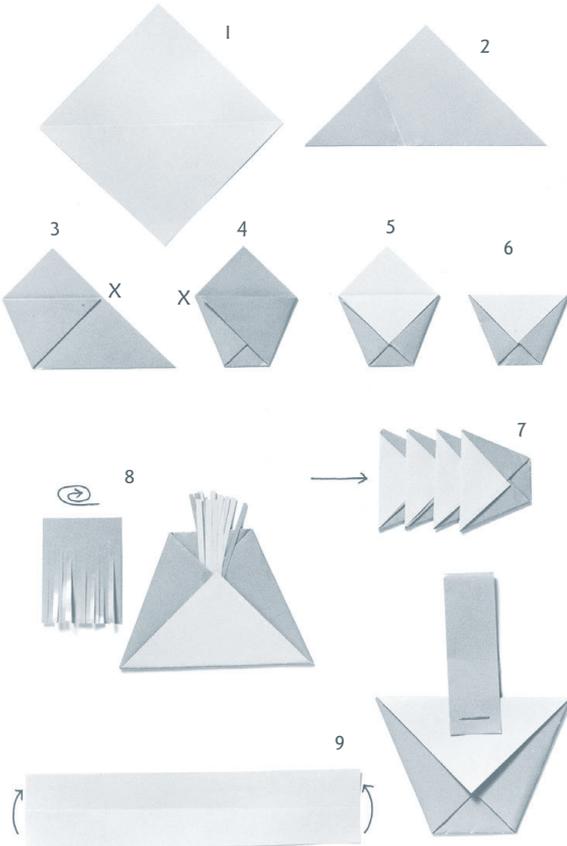
Jeder Fang zählt ein  
Leben.

- **Mathematische Kompetenz:** Mit dem Fangbecherspiel trainieren Kinder ihre Augen-Hand-Koordination und das Zählen. Wer das Kügelchen verfehlt, beginnt wieder mit der Zahl 1.



## Faltpapier: Quadrat.

- 1+2 Quadrat zu einem Dreieck falten.
- 3 Linke untere Ecke auf Punkt x biegen, Bruchkante fest streichen.
- 4 Rechte untere Ecke auf Punkt x führen, fest streichen.
- 5+6 Die oben entstandenen losen Dreiecke nach vorn und hinten herunterfalten.
- 7 Trinkbecher: Aus Pergamentpapier gefaltete Becher sind wasserundurchlässig. Beim nächsten Picknick zu Hause vorfalten, ineinanderschieben und mitnehmen!
- 8 Türkenfz: Aus einem großen umgestülpten Becher entsteht ein



Türkenfz. Wir schmücken ihn mit einer Papierquaste.

Für die Quaste wird ein Papierstreifen zusammengerollt, dann feine Fransen einschneiden.

- 9 Tasche: Ein großer Becher wird zur Handtasche, wenn wir einen gefalteten Papierstreifen beidseitig am oberen Becherrand anklammern.
- 10 Fangbecher: Siehe Fangbecherspiel auf der gegenüberliegenden Seite.



## Aus dem Becher



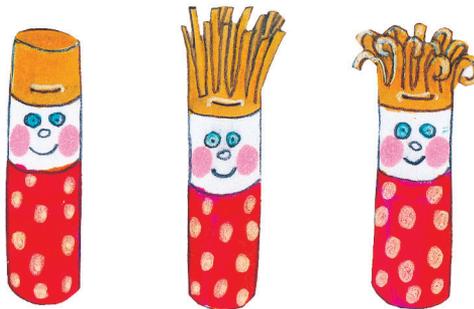
### Tragkissen

Die Grundform des Tragkissens ist der Becher. (Siehe Faltform Seite 21.) Bis Nummer 5 falten. Tragkissen verzieren. Besonders schön wirken »Tortenpapier-spitzen« und aufgemalte Stickereien. Das Tragkissen wirkt hübsch als Tischdekoration und ist in jeder Puppenstube willkommen. Jetzt fehlt nur noch das Püppchen.

- **Gestalterische Kompetenz:** Die Grundform des Fangbechers ist sehr wandlungsfähig. Sie verändert sich auf dieser Doppelseite durch kleine Abweichungen vom Baby-Tragkissen zum Adventskalender.



- **Sprach-Kompetenz:** Wer singt seinem Püppchen Schlaf- und Trostlieder?



### Papierpüppchen

Wir rollen einen Streifen Schreibpapier zweimal um den Zeigefinger, kleben ihn mit einem Klebestreifen zusammen und klammern das so entstandene Röhrchen oben zu. Wir malen Gesicht und Kleider auf, schneiden die Haare ein, und fertig ist das Fingerpüppchen. Die Haare lassen sich mit der Schere zu Locken drehen. Wir stecken die Puppe ins Tragkissen.

- **Sprach-Kompetenz:** Papierpüppchen regen das Rollenspiel an.

**Mein Kind im Kissen  
will von Ruhe nichts wissen,  
es regt sich und krabbelt,  
es strampelt und zappelt.**



Susanne Stöcklin-Meier

### **Falten und Spielen**

Intelligent durch geschickte Finger. Mit Liedern, Versen und Spielideen

Gebundenes Buch, Pappband, 120 Seiten, 16,5 x 24,0 cm  
ISBN: 978-3-466-30750-0

Kösel

Erscheinungstermin: Februar 2007

Um Kinder zu fördern, braucht es keine aufwändigen Lernspiele: Ein Blatt Papier genügt, um beim Falten erste mathematische Erfahrungen zu machen. Zudem ist der Zusammenhang zwischen Fingergeschicklichkeit und Gehirnentwicklung längst wissenschaftlich belegt. Papierfalten ist daher die beste Kinderbeschäftigung, die man sich wünschen kann – und sie macht allen Kindern Spaß.

Susanne Stöcklin-Meier zeigt die schönsten neuen und traditionellen Faltformen. Sie bauen aufeinander auf, sind thematisch geordnet und mit kleinen Versen und Liedern ergänzt. Mit den Schritt-für-Schritt-Fotos in diesem üppig bebilderten Buch können Kinder die Faltformen selbstständig umsetzen.

 [Der Titel im Katalog](#)